

auf 2 Jahre 6 Monate Zuchthaus und 5 jährigen Ehrenrechtsverlust.

— **Dresden.** (Die Straßenbeleuchtung) ist infolge des Kohlenmangels neuerdings wiederum eingeschränkt worden.

— **Dresden.** Ueber den Stand der Kaninchenzucht in Sachsen im Jahre 1916 veröffentlicht der Landesverband Sächsischer Kaninchenzüchter Mitteilungen. Eine Zählung der Tiere hat nicht stattgefunden, doch nimmt der Landesverband an, daß gegenüber dem Jahre 1913 die 10fache Zahl vorhanden war, was einem Bestand von 500000 Stück gleichkommen dürfte, der ein Fleischgewicht von 2300000 Kilogr. darstellen würde. Wenn man für ein Kilogramm Fleisch 2 Mark einstellt, so berechnet sich der Gesamtwert auf 4600000 Mark. Auch die Fellbewertung hat ein bedeutendes Mehr aufzuweisen, weil 2,50 bis 3,00 Mark für gute Felle und 5 Mark für die besten bezahlt werden.

— **Baugen.** (Vorübergehende Schließung der Volksküchen.) Die städtischen Volksküchen I und II bleiben vom 23. Dezember 1917 bis mit 2. Januar 1918 geschlossen.

— **Königswalde.** (Zypfussfälle) sind hier seit Wochen zu verzeichnen, von denen mehrere Fälle tödlich verliefen. Besonders hat unter der Krankheit die Schule zu leiden, da viele Kinder monatelang dem Unterricht fern bleiben müssen. Ueber den Ort ist militärische Umlaufsperrung verhängt.

— **Obernhan.** (Arbeitsniederlegung.) In der Sächsischen Zündholzfabrik, Inhaber Meyer, legten wegen Maßregelung dreier organisierter Arbeiter sämtliche Organisierten die Arbeit nieder.

— **Großschadowitz.** (Neuer Gemeindevorstand.) Der frühere Leiter der hiesigen Verkaufsstelle des Konsumvereins Vormwärts Dresden, Vormann, wurde zum Gemeindevorstand in Weesenstein gewählt und von der Rgl. Amtshauptmannschaft Borna bestätigt.

— **Chemnitz.** Während die Franzosen aus ihren Musentempeln jedes deutsche Werk verbannen, pflegt man mancherorts in Deutschland mit wahrem Feuerifer französische Kunst. So hat das Chemnitzer Stadttheater eine richtige „Franzosenwoche“ gehabt. Es wurden aufgeführt am Sonntag, 2. Dezbr., „Der Gaukler unster lieben Fran“ von Massenet, Montag „Carmen“ von Bizet, Mittwoch, Freitag „Der Gaukler“ und Sonntag abermals „Mignon“. Auch im Schauspiel ist der ausländische Einfluß oft bemerkbar. Ein solches Verfahren eines Theaters ist völlig schamlos, ganz abgesehen von den moralischen Verpflichtungen, die ein deutsches — und noch dazu ein sächsisches Theater gegen unsere deutschen Dichter hat.

Die heutige Nummer umfaßt 4 Seiten.

Herausgeber, Verleger und Drucker: Arthur Schunke in Wilsdruff. Verantwortlich für die Schriftleitung: Oberlehrer L. R. Giermer, für den Inseratenteil: Arthur Schunke, beide in Wilsdruff.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

vom Königlich Sächsischen Ministerium der Justiz zur Annahme von Mündelgeldern im Falle des § 1808 des B. G.-B. ermächtigt.

Potschappel Charandter Straße 13
(Goldner Löwe)

Wir halten unsere Dienste für die Vermittlung aller Arten von Bankgeschäften angelegentlich empfohlen, insbesondere befassen wir uns mit

- Annahme von Bareinlagen zur Verzinsung
- Scheckverkehr, Eröffnung laufender Rechnungen
- Diskont und Einzug von Wechseln
- An- und Verkauf und Beleihung von Wertpapieren
- Einlösung von Zins- und Dividendenscheinen

- Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust
- Vermögensverwaltung
- Aufbewahrung von offenen und geschlossenen Depots unter geschützter Haftung
- Ausstellung von Kreditbriefen u. Schecks auf das In- u. Ausland.

Stahlschrankfächer, unter dem eigenen Verschluss des Abmieters und dem Mitverschluss der Bank befindlich,

stellen wir zu günstigen Bedingungen zur Verfügung.

Fernsprecher: Amt Deuben-Potschappel Nr. 111.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt
Depositenkasse Plauenscher Grund.



Nach wochenlanger Ungewissheit erhielten wir die traurige Nachricht, daß auch unser ältester herzensguter Sohn, Bruder und Schwager, mein über alles geliebter Bräutigam, der Post-Assistent

Fritz Zappe

Leutnant der Reserve in einem Rgl. Preuß. Infanterie-Regiment
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse

in den heißten Kämpfen bei Cambrai den Heldentod gefunden hat.

Riesa und Wilsdruff, im Dezember 1917.

In unsagbarem Schmerz

Familie Gustav Zappe.
Grete Junge als Braut.

Beileidsbezeugungen werden dankend abgelehnt.

Kunst-Lotterie

des Königl. Sächs. Invaliden-Dauks.

5 Gewinne im Werte von M. 1000.—	= M. 5000.—
10 " " " " " M. 500.—	= M. 5000.—
8 " " " " " M. 200.—	= M. 1600.—
10 " " " " " M. 100.—	= M. 1000.—
40 " " " " " M. 50.—	= M. 2000.—
1000 " " " " " M. 20.—	= M. 20000.—

1073 Gewinne im Werte von M. 34600.—

Außerdem 98927 Kunstblätter auf alle Lose, welche nicht mit einem der obigen Gewinne gezogen sind.

Die Feststellung des Gewinnergebnisses erfolgt durch Öffnung des Losbriefes. Die Gewinnliste liegt in unserer Geschäftsstelle aus.

Die Gewinne werden durch den Königl. Sächs. Invalidendank, Dresden, König Johann-Str. 8, gegen Vorlegung des Gewinnlofes ausgehändigt.

Man achte darauf, daß beim Loskauf der Metallverschluss unverletzt ist.

Preis eines Loses einschl. Reichsstempel 1,20 Mark.

Jedes Los gewinnt.

Lose sind in der Geschäftsstelle des „Wilsdruff. Tgbl.“ zu haben.

Schickt das „Wilsdruffer Tageblatt“ ins Feld! Feldabonnement bei täglicher Zusendung monatlich 1 Mark.

Passende Weihnachts-Geschenke!

Postkarten- und Photographie-Albuns, Poesten, Briefpapier, Bücher und Spiele in reichlicher Auswahl, Druckereien und Kinder-Posten neu eingegangen

Weihnachts- und Neujahrs-Karten.

Bruno Klemm, Wilsdruff,
Freiberger Straße 112, Ecke Feldweg.

Für
2. Januar 1918

suchen

Großmägde, Mittel-
mägde, Kleinmägde.

Bernhard Pollack,

Stellungsvermittler,

Wilsdruff, Markt 10.

Fernsprecher 512.

Drucksachen all. Art

liefert sauber und preiswert
die Buchdruckerei d. Bl.

Abkürz- kreisfuge

mit 2 oder 1 Blatt
laufen

Schöy & Franke,
Wargwitz, Dresden.

Suche für meine 17 jährige
Tochter Stellung als

Wirtschaftsmädchen

bez. Stütze der Hausfrau auf
größ. Gut für 1. Jan. oder
später. Wert: Angebote an
Selma Ditttel, Kruppen-
heunersdorf bei Freiberg.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim Heimgange
unserer teureren Entschlafenen

Sidonie Hedwig Naumann

sprechen wir allen unseren herzlichsten Dank aus.

Röhrsdorf und Naustadt, am 19. Dezember 1917.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Kesselsdorf. Lebensmittelverteilung

in der 51. Woche.

Freitag den 21. Dezember: (Gemeindeamt)

Petroleum- oder Kerzenmarken — nur

für Haushalte ohne Lichtanschluß.

Kesselsdorf, am 18. Dezember 1917.

Der Gemeindevorstand.

Grumbach. Lebensmittelversorgung.

Freitag den 21. Dezember:

Griech, auf weiße Marke Nr. 9, 160 Gramm 11 Pfennig.

Kaffee, auf weiße Marke Nr. 10, 40 Gramm 8 Pfennig.

Speiseöl, auf Delmarke Dezember, 20 Gramm 14 Pfennig.

Selbstverförrer sind ausgeschlossen.

Grumbach, am 20. Dezember 1917.

Der Nahrungsmittel-Ausschuß.

Montag den 24. Dezember
halten wir unser Geschäftslokal nur von
10—12 Uhr vormittags
geöffnet.

Ländl. Vorschuß-Verein zu Krögis
u. G.

Raffenstelle Wilsdruff.

Unsere Krieger

im Felde wollen auch über
die Vorgänge in der Heimat
unterrichtet sein. Das ge-
schieht am besten durch die
Zeitung. Zahlreiche Zu-
schriften aus dem Felde be-
zeugen die Beliebtheit des
Wilsdruffer Wochenblattes
Bestellungen nimmt die
Geschäftsstelle in Wilsdruff,
Zellaer Straße, entgegen.